

Grußwort

von
Dr. Guido Westerwelle MdB
Bundesminister des Auswärtigen

**anlässlich der Verleihung des Dimitris Tsatsos-Preises
an Herrn Vassilios Skouris
am 2. November 2012 in Athen**

Sehr geehrter Herr Skouris,
sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Verleihung des Dimitris Tsatsos-Preises übermittle ich Ihnen meine besten Grüße und Wünsche.

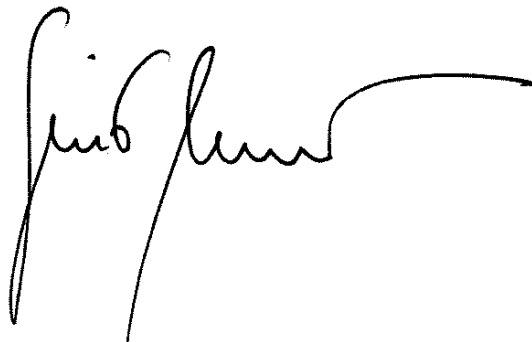
Wir Deutschen sind aus tiefstem Herzen dankbar, dass wir erstmals in unserer Geschichte in einem Land leben können, das nur von Freunden und Verbündeten umgeben ist, die gemeinsam unter dem Dach der Europäischen Union organisiert sind. Dabei sind wir uns sehr bewusst, dass die Einigung Europas und die friedliche Revolution in unserem Lande nur möglich geworden ist, weil die Völker jenseits des Eisernen Vorhangs den festen Willen hatten, an der europäischen Integration Teil zu haben. Diese beispiellose Erfolgsgeschichte gründet auf den Prinzipien von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Marktwirtschaft. Sie bleiben Garanten für eine erfolgreiche Entwicklung und für Frieden unseres Kontinents.

Nun geht es um die Vertiefung und Zukunft Europas. Dafür brauchen wir mehr demokratische Mitbestimmung und eine gemeinsame Verfassung. Wir müssen jetzt beginnen, Europa neu aufzustellen und stärker zu machen. Dabei ist jeder willkommen, gemeinsam am europäischen Haus mitzubauen. Wir gehen diesen Weg der europäischen Integration nicht aus naivem Idealismus, sondern aus der Notwendigkeit in Anbetracht neuer aufstrebender Kraftzentren in der Welt. Europa ist und bleibt unsere Schicksalsgemeinschaft.

Lieber Herr Skouris, als Verfassungsrechtler und Präsident des Europäischen Gerichtshofes verbinden Sie Wissenschaft und Praxis im besten Sinne. Sie haben sich dabei in hervorragender Weise um die Einigung Europas verdient gemacht. Der Dimitris Tsatsos-Preises ist eine schöne Anerkennung dieser Leistung. Dazu gratuliere ich Ihnen sehr herzlich und bitte Sie, in Ihrem Engagement für mehr Demokratie in Europa nicht nachzulassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Guido Westerwelle', with a long horizontal flourish extending to the right.